



Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Jahresende haben Schauspieler*innen und nachhaltig denkende Filmemacher*innen noch einmal die Möglichkeit, sich weiterzubilden: bei einem Workshop zum Thema »Intimität am Set« und bei Workshops zu »Green Production« und »Green Storytelling«.

Wenn bereits zum 10. Mal die Konferenz »Clash of Realities« stattfindet, ist auch die ifs wieder dabei mit der Veranstaltung »Audiovisual Storytelling in a Transmedial Context«.

Die zweite Veranstaltung der Reihe »ifs-Begegnung« *Gender & Diversity* widmet sich Rassismus in Deutschland. Gezeigt wird der Film »Der zweite Anschlag«. Mehr dazu und was es sonst noch Neues aus der ifs gibt, erfahren Sie im aktuellen Newsletter.

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre,

Ihre

ifs internationale filmschule köln

-
- Intimität am Set: Schauspiel-Workshop
 - Grüner wird's nicht! Workshops zu Green Production und Green Storytelling
 - 20.11.: »ifs-Begegnung« *Gender & Diversity*
 - 19.-21.11.: Clash of Realities
 - Besser geht's nicht: Neues von den Profs
 - Premieren und mehr: ifs-Filme unterwegs
 - 26.11.: Premiere »SwaF-Minitalks«
 - ifs @ Medienfrauen NRW
 - ifs informiert auf Messen in Köln
 - Festival-Abräumer, Kino-Starter und TV-Tipps: Neues von ifs-Alumni
 - 28.11.: Filmgeschichten – »Der Schamane und die Schlange«
-



Intimität am Set: Schauspiel-Workshop

Bis zum 13.11. können sich Schauspieler*innen für den Workshop »Intimität am Set« mit Felix Hassenfratz und Anne Weinknecht bewerben. Vom 09. bis 12.12. dreht sich dann alles darum, wie es gelingt, überzeugende Liebes- und Sexszenen vor der Kamera zu erarbeiten und zugleich dafür Sorge zu tragen, dass die Schauspieler*innen in einem geschützten Rahmen agieren können. Der Regisseur Felix Hassenfratz (»Verlorene«) und die Schauspielerin Anne Weinknecht (»Gisela«, »Milk & Honey«, »Kommissarin Heller« u. a.) haben in ihrer gemeinsamen Arbeit Erfahrungen im Umgang mit intimen Szenen am Set

gesammelt. [Mehr](#)



Grüner wird's nicht! Workshops zu Green Production und Green Storytelling

Am 04. und 05.11. veranstaltet die Film- und Medienstiftung NRW gemeinsam mit der ifs zwei Workshops zum Thema nachhaltiges Filmemachen. »Green Production/Green Technologies« (04.11.) richtet sich an Produktionsleiter*innen und Herstellungsleiter*innen, die sich für klimafreundliche Filmherstellung interessieren. Mit der Frage »Wie schreibe, erzähle und drehe ich grün?« beschäftigt sich der Workshop »Green Storytelling« (05.11.) für Redakteur*innen, Produzent*innen und Autor*innen. Dozent beider Workshops ist Philip Gassmann. [Mehr](#)



20.11.: »ifs-Begegnung« *Gender & Diversity*

Das Int. Frauenfilmfestival Dortmund | Köln und die ifs laden am 20.11. um 19 Uhr im Filmforum NRW zur zweiten Veranstaltung der gemeinsamen Reihe »ifs-Begegnung« *Gender & Diversity* ein. Gezeigt wird der Dokumentarfilm »Der zweite Anschlag« von Mala Reinhardt, der sich mit der Perspektive der Opfer rassistisch motivierter Gewalt und dem Kampf gegen alltäglichen Rassismus in Deutschland befasst. Im Anschluss an das Screening findet ein Gespräch mit der Regisseurin, dem Kameramann Patrick Lohse und Peter Bach von der Initiative »Keupstrasse ist überall« statt, moderiert von Dr. Maxa Zoller (Leiterin IFFF Dortmund | Köln). Der Eintritt ist frei. [Mehr](#)



19.-21.11.: Clash of Realities

Vom 19. bis 21.11. findet zum zehnten Mal die »Clash of Realities – International Conference on the Art, Technology and Theory of Digital Games« in Köln statt. Die künstlerisch-wissenschaftliche Forschungskonferenz bietet international renommierten Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Forschung und Industrie ein Forum für interdisziplinären Austausch und Dialog über aktuelle Fragen und Chancen digitaler Spiele. Die ifs richtet im Rahmen der Konferenz am 20.11. wieder den Film and Games Summit unter dem Titel »Audiovisual Storytelling in a Transmedial Context« aus. Veranstaltet wird die »Clash of Realities« von der TH Köln in Kooperation mit der Universität zu Köln und der ifs internationale filmschule köln. Verantwortlich für die inhaltliche Gestaltung sind das Cologne Game Lab und das Institut für Medienforschung und Medienpädagogik der TH Köln, die ifs internationale filmschule köln, das Institut für Medienkultur und Theater der Universität zu Köln, Electronic Arts sowie die AG Games. Projektförderer ist u. a. die Film- und Medienstiftung NRW. Mehr Infos finden Sie [hier](#).



Besser geht's nicht: Neues von den Profs

Am 07.11. startet der Dokumentarfilm »Es hätte schlimmer kommen können – Mario Adorf« (R: Dominik Wessely), für den ifs-Professor Hajo Schomerus die Kamera verantwortet, in den Kinos. Der von der Film- und Medienstiftung NRW geförderte Film ist auch für den RuhrPott-Preis des Kinofests Lünen nominiert. »Aufbruch in die Freiheit«, ein Spielfilm nach dem Drehbuch von ifs-Professorin Ruth Olshan, ifs-Alumna Heike Fink sowie Andrea Stoll (R: Isabel Kleefeld, E: ifs-

Absolventin Renata Salazar Ivancan), ist nominiert für den Juliane Bartel Medienpreis des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, der am 26.11. in Hannover verliehen wird. Wir drücken die Daumen!

ifs-Professorin Dr. Nanna Heidenreich ist Kuratorin des Symposiums »Hotspots: Migration und Meer / Migration and the Sea« im Rahmen der Reihe Hybrid Tracks der Akademie der Künste der Welt – am 16.11. in Köln. Am 23.11. hält sie eine Keynote unter dem Titel »The Art (and Politics) of Migration« zur Eröffnung der Ausstellung »Migration Narrative« im Art Asia Center in Gwangju, Korea.

Prof. Dr. Joachim Friedmann ist Mitglied der Jury für den Webseries Award, der im Rahmen des SerienCamp Festivals Anfang November in München verliehen wird.



Premieren und mehr: ifs-Filme unterwegs

Daumendrücken heißt es für diese beiden ifs-Filme: »Shetani« ist für den Nachwuchspreis »Goldener Schlüssel« beim Dokumentarfilm- und Videofest Kassel nominiert und »ROAN« für den Deutschen Nachwuchsfilmpreis beim Int. Film Festival up-and-coming. Gleich mehrere ifs-Filme feiern im November Premiere: der Animationsfilm »TRI« auf dem CINAMINA Int. Animated Film Festival in Portugal, die beiden Animationsfilme »Rocket Roaches« und »The Colour« auf dem Blicke Festival in Bochum, »Ich bin bei dir« auf dem YOUKI Int. Youth Media Festival in Österreich und »Im Dunkeln ist es wärmer« auf dem Kinofest Lünen. Ebenfalls in Lünen sowie bei den Biberacher Filmfestspielen zu sehen ist die Komödie »Wenn wir schon mal hier sind«. Der Abschlussfilm »Horst«

wird beim Int. Filmfest in Braunschweig gezeigt und »Bienville Parish« läuft auf dem Kurzfilmfestival Köln und im Rahmen einer Kooperation mit den Kurzfilmtagen Oberhausen an der Uni Paderborn.

Mehr Infos zu den Filmen und ihren Macher*innen unter den jeweiligen Links.



26.11.: Premiere »SwaF-Minitalks«

Am 26.11. findet um 19 Uhr im Kino der ifs die öffentliche Premiere der »SwaF-Minitalks« statt. Der Verein »Start with a Friend« (SwaF) hat unter der Leitung von Bilal Eid ein Talkshow-Format ins Leben gerufen, in dem »Tandems« aus Geflüchteten und Einheimischen über ihr Zusammenleben in Köln befragt werden. Auf diese Weise machen die Minitalks ehrenamtliches Engagement im Bereich der Migrations- und Integrationsarbeit greifbar. Gedreht wurde im März an der ifs. Im Anschluss an die Premiere von zwei Folgen der SwaF-Minitalks gibt es Q & As mit den portraitierten Teams sowie den Producern Nadine Lier und Bilal Eid. Außerdem widmet sich eine Podiumsdiskussion u. a. der Frage, wie es ehrenamtlichen Organisationen aus dem Bereich der Integrationsarbeit gelingen kann, in den Medien wahrgenommen zu werden. Der Eintritt ist frei. Mehr Infos in Kürze unter www.filmschule.de



ifs @ Medienfrauen NRW

Erfahrene Medienfrauen aus unterschiedlichen Sparten berichten am 04.11. von 10 bis 16.30 Uhr bei der Veranstaltung »Medienfrauen NRW« des Grimme Instituts im Kölner Komed (Mediapark) von ihrem Arbeitsalltag und beruflichen Möglichkeiten. In diesem Rahmen stellt Schauspielerin Maria Furtwängler die neueste Studie zu Frauen in Medienberufen ihrer MaLisa-Stiftung vor. Zu den Referentinnen und Gesprächsgästen gehören auch Su Nicholls-Gärtner, Studienleiterin der ifs, und Regisseurin und ifs-Absolventin Charlotte Rolfes. Das komplette Programm [hier](#)



ifs informiert auf Messen in Köln

Am 09.11. ist die ifs mit einem Infostand bei der Messe Master and More im Kölner

Palladium präsent und bietet Information und Beratung insbesondere zu ihren Masterstudiengängen Serial Storytelling, Digital Narratives und 3D Animation for Film & Games. Die Messe richtet sich an alle, die sich für ein weiterführendes Studium interessieren und findet von 10 bis 16 Uhr statt.

Eine weitere Gelegenheit, sich über das Studien- und Weiterbildungsangebot der ifs zu informieren, bietet am 14.11. von 08.30 bis 14 Uhr der ifs-Stand auf der Schülerversammlung Traumberuf Medien im Kölner Tanzbrunnen.



Festival-Abräumer, Kino-Starter und TV-Tipps: Neues von ifs-Alumni

Lino Rettinger, ifs-Absolvent und Produzent von »easy love« (R: Tamer Jandali), wurde beim Film Festival Cologne mit dem Filmpreis NRW für den besten Film der Festivalreihe »Made in NRW« ausgezeichnet. Zwei Projekte unter Beteiligung von ifs-Alumni starten am 14.11. in den deutschen Kinos: das Drama »Morgen sind wir frei« (Regie/Buch: Hossein Porseifi) und der Dokumentarfilm »Searching Eva« (Editing: Yana Höhnerbach, Holger Buff, Friederike Dörffler). Yana Höhnerbach ist auch Editorin des Dokumentarfilms »Becoming Black«, der seine Uraufführung auf dem IDFA Int. Documentary Film Festival Amsterdam feiert. Einschalten heißt es am 08.11., dann ist der Sci-Fi-Thriller »Rewind – Die zweite Chance« von Regisseur Johannes Sievert auf arte zu sehen. Matthias Backmann war beteiligt (Compositing), wenn am 04.11. die HBO/BBC-Serie »His Dark Materials« in den USA startet (ab 25.11. bei Sky). Mehr



28.11.: Filmgeschichten – »Der Schamane und die Schlange«

In der Reihe »Filmgeschichten: Mythen der Wildnis« zeigt das Filmforum NRW am 28.11. um 19 Uhr »Der Schamane und die Schlange« (COL 2015, 125', OmU, Regie: Ciro Guerra) mit einer Einführung von Sonja Hofmann (Programmkuratorin Kino Latino Köln). Zu unterschiedlichen Zeiten fahnden zwei Forscher nach einer seltenen Pflanze im Amazonas. Begleitet werden sie jeweils von dem Schamanen Karamakate, dessen Leben von grausamen Erfahrungen mit der Kolonialherrschaft geprägt ist. In glasklaren Schwarzweißbildern transzendiert Ciro Guerra diese Spuren der kolonialen Verwüstung bis in die Gegenwart. [Mehr](#)

A thick, solid grey horizontal bar spanning the width of the page.